

STELLENAUSSCHREIBUNG

Einstellung von Lehrkräften in den Berliner Schuldienst (Berufsbegleitender Vorbereitungsdienst /Referendariat)

Absolventinnen und Absolventen mit einem lehramtsbezogenen Studienabschluss (Master of Education oder Erste Staatsprüfung für ein Lehramt) erwerben die Lehramtsbefähigung in der Regel im Rahmen des herkömmlichen Vorbereitungsdienstes (Referendariat). Der Vorbereitungsdienst hat das Ziel, Ihre Fähigkeit zu selbstständigem, berufsbezogenem Handeln in Schule, Unterricht und Erziehung zu fördern und Sie zu befähigen, Entwicklungsprozesse der Schulen mit zu gestalten. Sofern Sie bereits über erste Unterrichtserfahrungen verfügen, können Sie die schulpraktische Ausbildung auch mit dem **berufsbegleitenden** Vorbereitungsdienst absolvieren.

Der berufsbegleitende Vorbereitungsdienst dauert **18 Monate**. Während des Vorbereitungsdienstes haben Sie eine Unterrichtsverpflichtung von wöchentlich 17 Stunden. Dies umfasst auch Ausbildungsunterricht. Bei einer Teilzeitbeschäftigung kann die Unterrichtsverpflichtung auf bis zu 13 Unterrichtsstunden reduziert werden. Außerdem nehmen Sie an Veranstaltungen der Schulpraktischen Seminare teil, wofür Sie in Form von Anrechnungstunden zeitliche Ressourcen zur Verfügung gestellt bekommen.

Die Bewerbung ist grundsätzlich **fachunabhängig** für das

- Lehramt an Grundschulen
- Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien oder
- Lehramt an beruflichen Schulen

möglich. Für eine Einstellung muss es jedoch an den Schulen einen Bedarf für das Unterrichtsfach geben und eine Schule muss Sie für eine unbefristete Beschäftigung auswählen. Die Auswahlverfahren werden in der Regel dezentral organisiert. **Es ist zu empfehlen, dass Sie sich immer auch parallel für den herkömmlichen Vorbereitungsdienst bewerben.** Weitere Informationen erhalten Sie zusätzlich unter [Vorbereitungsdienst in Berlin](#) .

Sofern Sie eine sonderpädagogische Fachrichtung studiert haben, werden Sie entsprechend Ihres Studienschwerpunktes unter Berücksichtigung der weiteren Fächer einem der vorgenannten Lehrämter zugeordnet. Es gelten die Anforderungen des § 12 Lehrkräftebildungsgesetz.

Bewerbungsverfahren:

Bewerbungen für Einstellungen zum Schuljahr 2024/2025 (Februar 2025) im Rahmen der zentralen Nachsteuerung gemäß der Arbeitsanweisung „Einstellung/Versetzung von Lehrerinnen und Lehrern in den öffentlichen Schuldienst des Landes Berlin“ zur Regelung des Bewerbungs- und Einstellungsverfahrens der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie können ab sofort bis zum

05. Oktober 2024

direkt über die Veröffentlichung der aktuellen Stellenausschreibung im Berliner Karriereportal einschließlich des Daten-Uploads der erforderlichen Bewerbungsunterlagen vorgenommen werden. Die postalische Zusendung der Unterlagen entfällt. Die nachfolgenden Anlagen stehen Ihnen zum Download auf unserer Homepage zur Verfügung. Diese sind bitte auszufüllen und unterschrieben per Upload zu übersenden:

- **Anlage zur Bewerbung für den Quereinstieg** (nach Abschluss eines Masters of Education) und
- **Erklärung über bereits absolvierte Zeiten des Vorbereitungsdienstes**

Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Einstellungsverfahrens August 2024 können die Aufrechterhaltung der Bewerbung für Februar 2025 (einschließlich der Nachreichung des Masterzeugnisses) per Mail an die Zentrale Bewerbungsstelle richten. Eine erneute Online-Bewerbung ist in diesem Fall nicht erforderlich.

E-Mail für Nachfragen: bewerbungsstelle_schule@senbjf.berlin.de

Bitte beachten Sie für die Durchführung des berufsbegleitenden Vorbereitungsdienstes auch unsere entsprechenden Informationen im Internet unter [Einstellungen von Lehrkräften - Quereinstieg BbVD](#)

- Hinweise für Quereinsteiger
- Arbeitsanweisung über den Zugang und die Durchführung des berufsbegleitenden Vorbereitungsdienstes für ein Lehramt und über die berufsbegleitenden Studien vom 20. August 2019

Einstellungen zum Beginn des Schulhalbjahres erfolgen mit Dienstantritt zum 03.02.2025 (Beginn des Einführungsseminars). Für bereits befristet beschäftigte Lehrkräfte (als Masterstudierende) ist ein Anschlussvertrag vorgesehen.

Alle Einstellungen erfolgen grundsätzlich unbefristet als tarifbeschäftigte Lehrkraft in Vollbeschäftigung. Sofern die persönlichen Voraussetzungen für eine Verbeamtung vorliegen, kann diese nach Bestehen der Staatsprüfung veranlasst werden.

Die Eingruppierung erfolgt nach den persönlichen Voraussetzungen gemäß des Tarifvertrages über die Eingruppierung und die Entgeltordnung für die Lehrkräfte der Länder (TV EntgO-L).

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen (gem. § 2 SGB IX) werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bitte weisen Sie in Ihrer Bewerbung auf eine vorhandene Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung hin und fügen Sie entsprechende Unterlagen bei.

Wir begrüßen jede Bewerbung, die die formalen Anforderungen erfüllt, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Die Bewerbung von Menschen mit guten Kenntnissen in Gebärdensprache oder Brailleschrift ist ebenso erwünscht.

Erwartet werden neben ggf. genannten Anforderungen eine gute Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie Aufgeschlossenheit gegenüber fachlichen und didaktisch-methodischen Entwicklungen, Bereitschaft zur fachlichen und pädagogischen Fort- und Weiterbildung, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, erzieherische, soziale und pädagogische Kompetenz. Wünschenswert sind bereits erste Unterrichtserfahrungen und eigenständige Unterrichtstätigkeit im Rahmen der Stellenausschreibung „Unterrichten statt...“.

Der Nachweis des Masernschutzes muss zur Einstellung vorliegen.

Kosten, die den Bewerberinnen und Bewerbern im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen (Fahrtkosten o.ä.), werden nicht erstattet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!